

Neue Schiedsrichter im Bezirk Freiburg

Mittwoch, den 09. September 2009 um 19:20 Uhr

Der Handballbezirk Freiburg kann zwölf neue Schiedsrichter aufweisen. Im Anwärterlehrgang standen die beiden letzten Wochenenden ganz im Zeichen der Handballregeln.



Die Neuen! Vordere Reihe v.l. Eva Keller (SG Waldkirch/Denzlingen), Jasmin Hederer (Alem.FR-Zähringen), Anja Kepl (Alem.FR. Zähringen), Astrid Emmenecker (TB Kenzingen), Melanie Jüdes (TuS Ringsheim), Caren Jana Gilche (TuS Ringsheim), Hintere Reihe v.l. Thorsten Leonhardt (TuS Oberhausen), Arnold Martin (ESV Freiburg), Hannes Jockers (TV Herbolzheim)

Bezirksschiedsrichterwart Roland Brodbeck durfte vier weibliche sowie acht männliche Schiedsrichteranwärter zwischen 14 und 45 Jahren begrüßen. Die Vereine des TSV March, TB Kenzingen, TV Todtnau, TV Herbolzheim, TSV Al.Zähringen, ESV Freiburg sowie die SG Waldkirch/Denzlingen meldeten Referee-Nachwuchs an.

Erfreulich ist auch die Tatsache zu werten, dass die Hälfte der Teilnehmer bereits volljährig ist. Unter der Leitung des Lehrgangsteams Dirk Baustert, Heinrich Burger sowie Thorsten Meike wurden die Internationalen Handballregeln mit Hilfe entsprechender Literatur und paralleler Power Point Präsentation gebüffelt. Auch ein Praxisteil stand auf dem Programm – so durfte/musste jeder Teilnehmer bei gestellten Spielsituationen das zuvor theoretisch Erlernte in die Tat umsetzen. Überraschender Weise bereitete die Melodie und Lautstärke der Piffe größere Probleme als das Anzeigen einer "Gelben Karte"!

Der Regelfragenkatalog war und ist für die Neulinge ein ständiger Begleiter. Der mit knapp 330 Fragen gespickte Katalog galt es am Prüfungstag so gut als möglich abrufen zu können. Erklärtes Ziel bei der Prüfung war es, Antworten zu 30 Fragen fehlerfrei abrufen zu können. Das beste Ergebnis mit 48 von möglichen 50 Punkten erreichte der 16-jährige Max Wenzler von der SG Waldkirch /Denzlingen.

Nach anstrengenden, aber auch lehrreichen fünf Tagen konnte SR-Wart Roland Brodbeck den sichtlich erleichterten neuen SR-Kolleginnen/Kollegen die offizielle Urkunde aushändigen und somit die Genehmigung zum Leiten von Handballspielen erteilen. Ein Teil der frischgebackenen Referees wird bereits am Wochenende beim großen Beach-Turnier des TSV Alem. Zähringen zum Einsatz

kommt.

Auch die „alt gedienten“ Schiedsrichter sowie die SR-Kollegen aus dem Nachbarbezirk Oberrhein mussten sich am Sonntag, 06.09.2009 in Denzlingen in der Sporthalle einfinden, um ebenfalls den Regeltest zu absolvieren. Brodbeck wies darauf hin, dass die Teilnahme an diesem Lehrgang nach der Schiedsrichtersatzung des Bezirk Freiburg (§ 4 Abs. 2e) Pflicht ist. Bei Nichtteilnahme werden die fehlenden nicht als Schiedsrichter anerkannt und von der SR-Liste für die Saison 2009/2010 gestrichen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben vom Lehrgang wird eine Ordnungsstrafe ausgesprochen.

Schon ganz schön harte Regeln.

Wenn man bedenkt, dass die Schiedsrichter neben dem Pfeifen, dem eigentlichen Job auch noch jede Menge „büffeln“ müssen, um auf dem Feld pfeifen zu dürfen ist das schon heftig. Bisher habe ich noch keinen Spieler gesehen, der den kompletten Regelkatalog lernen musste, bevor er auf das Spielfeld durfte. Und schon gar nicht wurde mitgeteilt, dass auch noch eine Prüfung darüber entscheidet, ob gespielt werden darf oder nicht. Und wenn man dann noch bedenkt, dass so manches mal der Schiedsrichter vom Publikum mehr als rüde behandelt wird, ist das schon ein schwer verdientes Brot des Schiedsrichters. Umso erstaunlicher ist es dann, dass sich doch noch junge Leute finden, die Schiedsrichter werden wollen. Prima, nur weiter so. Wir brauchen dringend Schiedsrichter in allen Klassen und in allen Bezirken. Vielleicht findet sich ja doch noch der eine oder andere um seine „Kollegen“ auf dem Feld zu unterstützen.



Jede Menge "büffeln" und das noch am Sonntag



Heinrich Burger, Dirk Baustert und Roland Brodbeck bieten ihr Wissen an.